

Letzte Telegramme.

Widderpflanzung, 28. Sept. Die Kaiserin ist heute früh um 7 Uhr hier eingetroffen und hat sich alsbald nach dem neuen Palais begeben.

Rief 28. Sept. Von fünf Matrosen der Kriegsmarine, die letzte Nacht eine Segelfahrt in der Rieker Bucht unternahmen, erkrankten, nach der 'Rieker Bucht', infolge Katerens des Bootes vier. Drei waren Reservisten, die heute entlassen werden sollten.

Paris, 28. Sept. Dem 'Echo de Paris' zufolge steht der Politz auf dem Schiffe eine Reorganisation vor bevor die Militärsache von St. Cyr. Besonders sollen jene militärischen Instruktionen, die nicht als zuverlässige Replikatoren gelten, entfernt werden.

London, 27. Sept. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben sich heute abend nach Deutschland begeben.

Petersburg, 28. Sept. Das Kaiserpaar ist mit Familie gestern von Spala nach dem Süden der Krim abgereist.

Wegand, 27. Sept. Der Schah von Persien ist heute abend hier eingetroffen. Drei Minister waren demselben im Auftrag des Königs bis Sennin entgegengefahren. Auf dem wichtigsten Posten war eine Ehrencompagnie mit Musik angeordnet. Nach kurzem Aufenthalt legte der Schah in Begleitung der Vertreter des Königs die Reise fort.

Wien, 28. Sept. [Melbung der 'Agence Havas'.] Der Kronprinz ist zum Oberkommandierenden der Armees mit fünf ausgeübten Machtsbefugnissen ernannt worden. Prinz Georg teilt morgen ab, er beabsichtigt die Erklärung abzugeben, daß er entschlossen sei, eine Wiederwahl zum Oberkommandierenden von Wien nicht anzunehmen. Zugleich will er den Ministern gegenüber betonen, daß es unbedingt notwendig sei, die Entscheidung über das anhängige Schicksal der Armeeführer selbst zu überlassen.

Lourenço Marques, 27. Sept. [Wieder-Melbung.] Der Gouverneur reist heute abend mit seinem Gattin und einigen Begleitern nach Komatipoort ab, um der Tempelparade beizuwohnen, welche dort aus Anlaß des Geburtstages des Königs und der Königin von Portugal stattfindet.

New York, 27. Sept. Die Zahl der Unschädlichen hat sich heute noch vermehrt. Der Präsident des Delaware, Lackawanna and Western Eisenbahngesellschaft erklärt, es seien Verhandlungen zur Regelung des Eisenbahn-Einkaufs und Werdens von Perlonen geführt, die außerhalb der beiden Parteien stehen. Nach einem in der Wallstreet unzulässigen Bericht wäre der Ankauf auf Grundlage einer sehr günstigen Löhnerhöhung geregelt.

New York, 27. Sept. Ein hier eingegangenes Telegramm aus Angilon berichtet: Nach Meldungen aus Koton rücken die Aufständischen neuerdings auf Panama los; sie stiegen 14 Meilen von dieser Stadt auf Regierungstruppen, es kam zum Kampfe, der noch andauert.

Die Wirren in China.

London, 28. Sept. Wie die 'Times' aus Peking vom 21. d. M. berichtet, hätten die letzten Expeditionen bezweckt, die Sicherheit in der Umgebung der Hauptstadt zu erhöhen und die Verproviantung zu erleichtern. Das Blatt besagt ferner, daß es notwendig sei, Peking vollständig dem Erbdecker gleich zu machen. Die 'Times' fahren dann fort: Der Widerstreit der russischen und englischen Interessen wird sich jeden systematischen Versuch der Wiederherstellung der Einheit, die übrigens eine leichte Aufgabe wäre. — Der russische Gesandte richtete eine Denkschrift an die Kaiserin, in welcher er sie auffordert, auch Peking zurückzuführen und ihr den Schutz Russlands verspricht.

Astronomische Erscheinungen im Oktober 1900.

Die Sonne tritt am 23. in das Zeichen des Skorpion; ihre scheinbare Abweichung vom Äquator ist in letzter Zeit beträchtlich gestiegen, was zur Folge hat, daß die Mittagshöhe sich demgemäß vermindert, die Aufgänge immer später und die Untergänge früher erfolgen, so daß der Zeitraum zwischen den letztgenannten Erscheinungen von 11 Std. 40 Min. am 1. bis auf 9 Std. 45 Min. am 31. abnimmt. Der erste Aufgang am östlichen Himmel zeigt sich Mitte Oktober früh 4 1/2 Uhr, die letzten Spuren der Dämmerung im Westen verschwinden abends 7 Uhr.

Der Mond schein im ersten Viertel am 1. nachts 10 Uhr 11 Min., Vollmond tritt ein am 8. nachmittags 2 Uhr 18 Min., letztes Viertel den 15. vormittags 10 Uhr 51 Min., Neimond am 23. nachmittags 7 Uhr 27 Min., und abwärts erstes Viertel am 31. vormittags 9 Uhr 17 Min. Am 21. d. M. befindet sich der Mond am 8. vormittags 7 Uhr (Abstand 48,070 Meilen), in Erde am 21. vormittags 7 Uhr (Abstand 54,770 Meilen).

Werkur ist diesen Monat nicht zu sehen, da er sich in seinem südlichsten Laufe immer in der Höhe der Sonne aufhält und zur Zeit seiner größten südlichen Abweichung (am 30.) nur eine halbe Stunde nach der Sonne untergeht.

Venus bleibt noch glänzender Morgenstern und ist bis in die Morgenröte hinein sichtbar. Ihre Aufgangzeiten liegen zwischen früh 2 Uhr am 1. und 3 Uhr am 31., infolge des größeren Sonnenabstandes nimmt die Sichtbarkeit ab und wird weniger ab; im Fernrohr sieht man den beleuchteten Teil der Scheibe nach und nach zunehmen, während die Scheibe mit zunehmender Entfernung von der Erde (am 15. bis auf 1 1/2 Mill. Meilen angegriffen) kleiner wird. Am 7. kommt Venus in die Nähe des Sternes 1. Größe Plejus in Schen im Sternbild des Krebs und seine Sichtbarkeit bleibt noch auf die zweite Hälfte der Nacht beschränkt; am 1. geht er nachts gegen 12 Uhr auf, am 31. vor 11 1/2 Uhr; am Ende des Monats geht er seinen höchsten Stand am Südäquator bei Sonnenaufgang und kann um diese Zeit von seinem Aufgange an sechs Stunden lang gesehen werden. Der

Planet ist wegen seiner Helligkeit und rötlichen Färbung leicht zu finden. Entfernung von der Erde 32 Mill. Meilen.

Jupiter bleibt reichlich im Sternbild des Skorpion und ist abends am Südwesthimmel nicht lange zu sehen (zu Ende des Monats noch eine halbe Stunde); am 1. geht er um 7 1/2 Uhr auf, am 31. nach 9 1/2 Uhr. Entfernung von der Erde 11 1/2 Mill. Meilen.

Saturn hat reichliche Bewegung im Sternbild des Schützen und erhebt sich nicht sehr hoch über unsern Gesichtskreis. Zu Anfang ist er abends noch bis gegen 9 1/2 Uhr, zu Ende nur bis 7 1/2 Uhr sichtbar. Entfernung von der Erde 208 Mill. Meilen.

Uranus, reichlich im Sternbild des Skorpion, geht am 1. abends früh vor 8 Uhr, am 31. um 6 Uhr unter; mit bloßen Augen ist er nicht mehr zu sehen. Entfernung von der Erde 384 Mill. Meilen.

Sitzkuriummelle. Die Milchstraße tritt jetzt in ihrer ganzen Pracht hervor, geht am höchsten und geht von Südwest in zwei Streifen herauf, die sich im Scheitelpunkte vereinigen, und zieht sich dann nach Nordosten hinunter; in der Gegend des Schwanzes ist sie am leichtesten von Sternbildern findet man in derselben im Südwesten Schilde und Aries, im Scheitelpunkte Schwan, weiter hinunter Kassiopea, Perseus, Cepheus und im Nordosten einen Teil des Sturms. Von den sonst noch sichtbaren Sternbildern sind zu erwähnen im Westen Deneb, Cygnus und Aries; im Südwesten Delphin, im Süden Skorpion, Ursa Major, Ursa Minor, im Südosten Schilde, Wälder, Andromeda; im Nordosten Bootes und Kromer; im Norden großer Wälder; im Osten Aries. Im letztem ist eine mit bloßen Augen sichtbare Sterngruppe, die Pleiaden (auch Siebengestirne genannt), zu finden, welche sich in Erfahrung wohl bekannt war. Auf einen kleine Gruppe sieht man mit bloßen Augen einen Stern 8. Größe (Mikrope), zwei 4. bis 5. Größe, drei 5. Größe, zwei 6. Größe, und in einem fernen Fernrohr daneben noch hunderte von schwachen Sternen; Inß von den Pleiaden liegt ebenfalls im Stern eine etwas ausgebreitete Gruppe mit einer geringeren Anzahl von Sternen, die Hyaden.

Sternkarte Sept. 1900.

Litteratur.

* 'Das Neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen', Berlin, Verlag der Photographischen Gesellschaft. Diese 'allgemeine internationale' 'Bismarck-Jubiläum', herausgegeben von Adolf Berdmeyer, bietet in Bänden 54 und 55 mit den Jahren 42 bis 44 die Bildnisse und Biographien von Antonio Rosmini, Padre Angelo Secchi, Stendhal (Henry Beyle), John Oxborn Motley, William Booth, General der Heilarmee, (Nagel) (Walter von Pater), John Ruskin, (Hug) (Edward Hughes) (Wittkopfen), den Vater der Republikanten (Herrmann), Hermann Schulz (Dortgasse) und Augustin (Herrmann) und des Dumontiers Wilhelm Buch.

* 'Eine bedrängte Frau.' Trautmann auf einem Tage und in drei Akten von Julius Baer. C. Biron's Verlag, Dresden. Preis 1.20 M. — Der alte Gegenstand wiederhergestellt und Gemälde, deren bedauerliche Anforderungen in ein und demselben Individuum so oft in Konflikt mit einander geraten, ist das dramatische Haupt der Handlung hier originell und interessanten Szenen (Mikrope) und des Dumontiers Wilhelm Buch.

* 'Ostar Mping, 'Die neue Mpatia.' Roman. Preis 3 M. Verlag D. Gleditsch, Leipzig. — Ein Roman aus dem Berliner Quartier latin. Man merkt es dem Verfasser an, daß er dort heimisch ist, und er hat es meisterhaft verstanden, einige Studenten und Typen nachzuahmen. Schließlich werden die jungen Männer brave Staatsbürger, die mit Resignation auf die Zeit ihrer Jugend zurückblicken.

Berliner Börse vom 28. September.

(Korrespondenzblatt der Saale-Ztg.)

Von der Fonds Börse. Die gute Haltung in Amerika, besonders in Canada, und die gleichzeitige Aufwärtsbewegung in Montanverliehen der Börse bei Öffnung ein festes Gepräge, zumal leitende heimische Banken fester einsetzten. Als wesentlichen Grund für die Aufwärtsbewegung im Montanmarkt führte man nebst dem Zustandekommen der Verlängerung des Siegerländer Robeisen-Syndikats um 2 Jahre des New Yorker Neuermeldung an, dass der grosse Ausstand der amerikanischen Grubenarbeiter nach einem unzulässigen Gericht auf der Grundlage oder Irtum der Löhnerhöhung geregelt werde. Gleichzeitig lag eine Londoner Fiktionsgeschichte vor, die amerikanische Banken auf Erhaltung der Beilegung des Streikes anziehen. Im weiteren Verlaufe des Geschäfts liefen neuerdings Londoner Meldungen ein, dass die Beilegung des Ausstandes noch entfernt vom Stadium der Verwirklichung sei, wodurch der Montanmarkt wieder ein wenig Schwankungen erfuhr, infolgedessen auf den Banken einwirkte. Der Foudsmarkt lag still. Im Eisenbahnmärkte sehr schwaches Geschäft bei stagnierenden Kursen. Etwas besser gefragt waren Marienburger und Ostpreussische Prämienkäufe, vermochten jedoch die Besserung nicht ausreicht zu erhalten. Matt liegen Transvaal die gegen den gestrigen Schlusskurs 4 Proz. einbüßten. Schlafabriktische mäßig. Das Geschäft in den zweiten Börsenstunden vollzog sich unter weiteren Schwankungen, die jedoch in Montanverliehen, keinen grösseren Umfang annahmen. Marienburger matt, Lübeck 2 Proz. niedriger, Fonds unverändert, heimische Bahnen ruhig, Kreditaktien flau auf Wien.

Produktenbörse.

Berlin, 28. Septbr.

Weizen 1000 kg Sept. —, Okt. 155.00, Dez. 159.00 M. Roggen 1000 kg Sept. 140.50, Okt. 140.00, Dez. 142.00 M. Hafer 1000 kg Sept. 129.75, Okt. 129.00 M. Mais 1000 kg amerik. Milled, loco Sept. 122.50, Dez. —, M. Rüböl 100 kg Märlsch. 69.50, Mai 62.70 M. Spiritus 70% loco 93.50.

Ungeachtet leidlich fester Depeschen aus Nordamerika ist hier die Stimmung für den Zucker wieder recht matt gewesen, und wenn auch Weizen weitere Rückschritte ziemlich erfolgreich Widerstand leisten konnte, hat doch Rogger unter Realisationsverkaufen neuen, für nahe Lieferfristen beträchtlichen Preisrückgang erfahren. Käufer waren gleichfalls laun, Käufer blieben im Vorteil. Rüböl neuerdings besser bezahlt, schwächste sich

jedoch später wieder ein wenig ab. In 70er Spiritus loco ohne Fass ist kein Abschluss bekannt geworden, Angebot und Nachfrage zeigten grosse Zurückhaltung.

Kursnotierungen.

28 Sept., 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Asiatische Fonds, Bank-Aktionen. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Industrie- u. Bergwerks-Aktionen. Lists shares of various railway and industrial companies.

Table with columns: Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr. Tenders: befestigt. Lists closing prices for various commodities and tenders.

Berlin, 28. Sept. (Offizielle Notierung) Spiritus: 50er Liter. M. Umsatz —, Liter. 70er 51.00 M. Umsatz: 5000 Liter.

Magdeburg, 28. Sept. (Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10.50-10.90. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. —, Schwach. Brodraffine 1.28.32, Brodraffin II 28.20. Gem. Raffine mit Saug 28.27, Gem. Meissl mit Saug 27.52, Rübbg. Rohzucker I, Produkt Transito f. a B Hamburg per September 11.20 bez., 11.35 Br., per Oktober 10.27 1/2 bez., 10.00 Gd., per November 9.85 Gd., 9.90 Br., per Dezember 9.90 Gd., 9.92 1/2 Br., per Januar-Dezember 10.00 Gd., 10.07 1/2 Br. Schwach. Hamburg, 28. Sept. (Telegr.) (Vormittagsbericht) Rübenzucker, I. Produkt, Best. 88%, Rendement 11.20 bez., 11.35 Br., per Oktober 9.87 1/2, per Dezember 9.87 1/2, per März 10.22 1/2, Flau.

Advertisement for 'Fertige Betten' (ready-made beds) by Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, Gustav Jahne. Includes details about the beds and contact information.

